

DOM

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-reformierte
Domgemeinde zu Halle

BESONDERE THEMEN

Seite 6

Abschied von Frau Lange

Seite 7

Stellenausschreibungen

Seite 8

Domputz

Seite 13

Fenster zur Partnergemeinde
Schlieren



2024

JUNI & JULI

„... dass die Wunder nicht aufhören“, war in diesem Jahr mein besonderer Neujahrswunsch. Dass wir nicht aufhören, sie wahrzunehmen unter der Lautstärke der Katastrophennachrichten, ist vielleicht noch wichtiger. Die Texte auf dieser Seite des Gemeindebriefs sollen in diesem Jahr einigen Friedensboten der Bibel gewidmet sein. Mögen sie uns auf Friedenswege lenken.

Wie wir kennt auch die Bibel Hiobsboten und Freudenboten. Von Freudenboten erzählt das Buch des Propheten Jesaja: „Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße des Boten, der Frieden hören lässt, gute Botschaft bringt und Heil hören lässt, der zu Zion sagt: Dein Gott ist König!“ (Jes 52,7)

An wen sind diese 2500 Jahre alten Worte gerichtet? Wem gehört der Text? Zuerst Israel, er gehört zu den Texten ihrer Propheten. Dann aber auch all denen, die ihn jetzt lesen und auslegen, die ihn hineinnehmen in ihre eigene Existenz, in ihr Glück und Unglück, schreibt Fulbert Steffensky. Aus einer fernen, alten Sprache kann eine Muttersprache für die werden, die sich in die alten Worte einhüllen mit ihren Tränen und ihren Hoffnungen. Die Hoffnung ist dreist, meint Steffensky. Sie flüchtet in die Zelte fremder Hoffnungen, um nicht unbehaust zu bleiben. Wir können uns hineinlesen in diese alten Hoffnungen und uns tragen lassen von Worten, die ursprünglich gar nicht an uns gerichtet waren: nicht deine Verzweiflung ist König, nicht dein Unglück, nicht die Trümmer deines Lebens, nicht die Kleinkönige, die dich niederdrücken, nicht die Kriegsnachrichten dieses Tages, nein, dein

Gott ist König.

Die fremde Stimme trifft einen Nerv, der gern getroffen sein will — jedenfalls bei mir. Die innere Abwehr soll nicht gleich anspringen, die schlechten Nachrichten nicht gleich wieder dominieren.

Woher kommt Hoffnung?

Hoffnung nährt sich von Geschichten. Nicht von logischen Erklärungen oder philosophischen Theorien. Sondern von dem, was wir erzählen und erzählt bekommen.

Im Jesajabuch erinnern die Verse davor an das Grauen, an die Knechtschaft in Ägypten, an die Kriegsgewalt unter assyrischer Vorherrschaft. Und dann kommt ein Wort, das Gott in den Mund gelegt wird: es wird den Tag geben, an dem sie erkennen werden: Hier bin ich.

Das deutsche Wort Hoffnung kommt von „Hüpfen“. Klingt lustig, ist aber wahr. Seinen Ursprung ist „Hopen“, also Hopsen, Hüpfen. So wie Kinder eben hüpfen, wenn ihre Hoffnung im Herzen untrennbar verbunden ist mit der Freude auf das, was sie erwarten.

Die politische Weltlage gibt gerade wenig Anlass zur Hoffnung. Verworren und korumpiert die Informations- und Kommunikationsflüsse, Gewalt und Krieg, Korruption und Machtkämpfe zerstören unsere Welt. Die Freudenboten aber bringen einen anderen Ton in jede Untergangsstimmung: sie lassen vom Frieden hören, sagen Gutes und lassen Heil hören. Und bilden den Anfang einer langen Kette von Hoffnungsträgern, die wir so dringend brauchen. Eine frohe Sommerzeit!

Ihre Jutta Noetzel

Auch in dieser Ausgabe erfolgt wieder eine Zusammenfassung aus der Arbeit des Presbyteriums für die Monate April und Mai. Für alle sichtbar: der Baum ist nun endlich im Innenhof der Großen Klausstr. 6 gepflanzt (siehe das Titelbild) und die Geländer sind angebracht worden, auch sollen die Arbeiten an der Teilfassade und der Stützmauer erfolgen. Größere Sanierungsarbeiten am Dach und Bad wurden auch für die Häuser in Oppin beschlossen.

Die Rückenpolsterung der zum Raum Calvin gehörenden wertvollen 15 Stühle wird durch die Polsterei Mendgen aus Halle vorgenommen.

Wichtige personelle Änderungen stehen in den nächsten Wochen an: Mit großem Bedauern haben wir aufgenommen, dass unsere liebe Frau Lange uns zum 30. Juni 2024 verlassen wird. Seit 2018 war sie uns als Gemeindesekretärin eine wertvolle Unterstützung bei allen anfallenden Aufgaben nicht nur während der oft stressigen Bauphase. Sie wird ab Juli zur St. Briccus-Gemeinde wechseln. Am 23. Juni werden wir Frau Lange im Gottesdienst im Dom verabschieden. Herzliche Einladung an alle auch zum anschließenden Brunch.

Ich selbst werde meine Mitarbeit im Presbyterium zum 31. Mai beenden. Das geplante Gemeindefest für den 30. August muss leider abgesagt werden, da die personellen Ressourcen für die Organisation nicht ausreichen.

Das Kirchenasyl in unserer Gemeinde ist mittlerweile abgeschlossen. Herzlichen Dank an alle, die sich helfend eingebracht haben.

Unser Gemeindeglied Esther Holtschulte ist neu ins Moderamen des Reformierten Bundes gewählt worden. Herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns, dort durch sie vertreten zu sein.



Bild: Justus Vesting

Am 3. und 4. Mai traf sich das Presbyterium zu seiner Klausur im Kloster Petersberg. Nach der ersten intensiven Reflexionsrunde am Freitagabend ging es am Samstag unter Federführung des Pfarrers Dr. Tobias Gruber weiter zu inhaltlichen Themen und zukünftigen Projekten. Im Mittelpunkt stand die Frage: Wer wollen wir als evangelisch-reformierte Domgemeinde in Halle sein? In unterschiedlichen Arbeitsgruppen haben die Mitglieder des Presbyteriums Ideen und Vorschläge entwickelt, die gemeinsam ausgewertet wurden.

Sie haben Anregungen, Wünsche, Ihnen liegt etwas am Herzen? Melden Sie sich gerne bei uns und gestalten das Gemeinleben aktiv mit. Wir freuen uns auf Sie! Herzliche Grüße im Namen des Presbyteriums

Yvonne Hellwig-Laich

4 KIRCHENMUSIK

Am Sonntag, den 2. Juni um 17 Uhr startet die **diesjährige Sommerkonzertreihe** mit einem Chorkonzert im Dom. Es erklingen Werke von Anton Bruckner, Joseph Gabriel Rheinberger und Bob Chilcotts Vertonung von Psalm 100 „Jubilate“.

Im Anschluss an das Konzert wird in den Domgarten zum gemütlichen Ausklang eingeladen. Bis Ende September wird dann jeden Sonntag um 17 Uhr zu einem Konzert in den Dom geladen. Ein vielseitiges Programm verspricht Abwechslung und einzigartige Konzerterlebnisse.

Dem beiliegenden Flyer und unserer Internetseite ist das vollständige Programm zu entnehmen. Der Förderverein „Freunde und Förderer der Dommusik e.V.“ ermöglicht das Stattfinden der Reihe. Vielen Dank! Wenn Sie sich hier engagieren möchten, können Sie dem Verein beitreten. Wir suchen jedoch auch Leute, die beim Konzerteinlass und beim Weinausschank im Domgarten den Vorstand des Vereins unterstützen. Wenn Sie dazu Lust haben, melden Sie sich gern bei Jürgen Dittrich oder im Büro.

Auch auf die folgenden Veranstaltungen möchten wir aufmerksam machen:

Sommerkonzert der Streicher der Carl-Loewe Musikschule, am Donnerstag, den 13. Juni 2024, 18 Uhr im Gemeindesaal.

Chor- und Orchesterkonzert mit Werken von Mendelssohn Bartholdy und Mozart Chor der Ev. Hochschule für Kirchenmusik Halle, am Montag, den 24. Juni 2024, um 19.30 Uhr im Dom. Es musizieren die Mitglieder der Staatskapelle Halle unter der Leitung zweier Absolventen der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik, Johannes Richter und Markus Wendlandt.

Gerhard Noetzel

Schnuppern und Mitsingen in der **Ökumenischen Kinderkantorei** (4-7 Jahre). Im Großen Saal im Maria-Modesta-Haus, donnerstags von 15.30 – 16.15 Uhr unter der Leitung von Tobias Fraß. Einige Kinder unserer Gemeinde sind schon dort. Und Du?

Keine Lust auf Bach und Schütz?

Dann komm zum POPChor!

Wir sind ein Chor für junge Leute und mögen richtig gute Grooves und Melodien aus Rock, Pop, Jazz und Gospel.

Du hast Lust mitzumachen? Einfach kommen. Keine Vorkenntnisse nötig.

Montags, 19 Uhr, mit anschließendem Beisammensein im Probensaal der EHK, Kleine Ulrichstraße 35 (Innenhof Händel-Carree hinter dem „LUJAH“). Die Leitung haben Christoph Zschunke und Gerhard Noetzel.

SOMMERZEIT im OFFENEN DOM

Besucherinnen und Besucher sind dienstags bis samstags von 11-17 Uhr und neuerdings auch sonntags von 16-18 Uhr herzlich willkommen!

Jeden Samstag 14 Uhr öffentliche DOMFÜHRUNG.

Preis 12 EUR (p.P.) Tickets beim Stadtmarketing oder vor Ort.



In Kooperation mit dem Literaturhaus Halle setzen wir auch in diesem Jahr unsere Reihe **AUFHORCHEN!** im Domgarten fort. Wie hören gemeinsam das Feature, dann besteht unter der Moderation von Tobias Barth die Möglichkeit, dazu ins Gespräch zu kommen. Eintritt frei. Herzliche Einladung an den beiden Dienstagen, jeweils um 19 Uhr.

25. Juni 2024 **AUFHORCHEN!** Balsam für die deutsche Seele Die Wiederentdeckung der Händel-Opern vor hundert Jahren (BR 2020). Die Interpretation der Werke Händels als urdeutsche Musik war Teil geschickten Marketings, was nicht folgenlos blieb für die Göttinger Händelfestspiele und für die Händelrezeption bis heute.

2. Juli 2024 **AUFHORCHEN!** Der Theatermacher Ulrich Plenzdorf und sein Held Held Edgar Wibeau (MDR 2002). Damals arteten die Debatten um das Stück in einen regelrechten „Kulturkampf“ aus. Das Feature lässt Zeitzeugen zu Wort kommen.

Weitere Informationen auf der Website des Literaturhauses. *Jutta Noetzel*



Herzliche Einladung zu den **Bibeldienstagen** zum Thema „Total real - Anschaulichkeit in der Bibel“, dienstags 18-19 Uhr in der Bibelmansarde im Francke-Wohnhaus (Haus 28) mit Stiftungspfarrerin Gabriele Zander.

4. Juni: Stärker als der Tod: Auferstehung (Joh 11)

11. Juni: Suche nach dem Weg und der Wahrheit (Joh 14)

18. Juni: Vom Weinstock und seinen Früchten (Joh 12)

Pfarrerin Gabriele Zander

PREDIGTTELEFON

Für alle, die nicht in den Gottesdienst kommen können und gern die Predigt hören würden. Abwechselnd sind die Predigten aus den reformierten Gemeinden in Magdeburg und aus Halle zu hören. Immer zur Gottesdienstzeit und danach.

Rufen Sie an unter **0391 25191640**



SENIORENKREIS

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 11. Juni um 14 Uhr

Dienstag, 9. Juli um 14 Uhr

im Raum Calvin, Gemeindehaus





Zum 30. Juni wird unsere Sekretärin Anne-Kathrin Lange ihre Arbeit in unserem Gemeindebüro aufgeben. Sie wird künftig im Gemeindebüro der Briccius-Gemeinde arbeiten, die ihr mehr Stunden anbieten konnte und einen sehr viel kürzeren Arbeitsweg. Für uns ist das schade, aber wie heißt es so schön? Wir wollen nicht um das trauern, was wir verlieren, sondern uns an dem freuen, was wir gehabt haben.

Über sechs Jahre hat Anne-Kathrin Lange bei uns gearbeitet. Jeden Dienstagvormittag haben wir in der Dienstbesprechung unsere Arbeit koordiniert. Frau Lange hatte den ganzen Stapel an Korrespondenz, zu leistenden Unterschriften, den Terminkalender und alle Anfragen dabei. Die erste Runde, mit den Mitarbeitenden im Außen- und Innenbereich hatte sie dann erledigt. Wenn der Rasenmäher kaputt war, brachte sie ohne mit der Wimper zu

zucken, ihren eigenen mit. Wenn etwas schief gelaufen war, war sie sich nicht zu fein, die Dinge wieder gerade zu rücken.

Sie konnte Menschen zum Mitarbeiten gewinnen und Mitarbeitende führen, Arbeit strukturieren und Menschen ermutigen.

Anne-Kathrin Lange hat das gesamte Bau-geschehen begleitet, mit Firmen und Bauarbeitern in Konflikten verhandelt. Das konnte sie, weil sie auch diejenige war, die ihnen den Kaffee gekocht hatte. Sie war eine gute Partnerin in allen Organisationsfragen, schnell und kommunikativ, unkompliziert und freundlich.

Gold wert war auch ihre Geduld, die sie im Gespräch mit Menschen aufgebracht hat, die nicht so gut Deutsch können. Sie half ihnen in Mietfragen und anderen lebenspraktischen Aufgaben, gab ihnen unsere Räume, organisierte, wenn etwas wieder in Ordnung gebracht werden musste. Bei ihr habe ich zum ersten Mal gesehen, wie ein wirklich aufgeräumter Schreibtisch aussieht. Wer donnerstags nach Mittag ins Büro kam, wusste, dass jetzt der Sonntag kommt.

Sie liebte die Betriebsausflüge, Gemeindefeste, die Sekretärinnenkonvente — die Orte, an denen Gemeinschaft gepflegt und gefeiert wurde.

Vielen, vielen Dank sagen wir an dieser Stelle und noch einmal von Angesicht zu Angesicht beim Fest am 23. Juni. Sie wird uns fehlen.

Gottes Segen und alles Gute, liebe Frau Lange!

*Ihre Jutta Noetzel, im Namen des
Presbyteriums und der ganzen Gemeinde*

Die reformierte Domgemeinde besetzt zum 1.9.2024 (oder früher) die Stelle des

Sekretariats (m/w/d)

für die reformierte Domgemeinde und den reformierten Kirchenkreis.

Arbeitsfeld

- * Termin- und Büroorganisation: aufgabenorientierter Einsatz von Informations- und Kommunikationstechniken, Erledigung der Korrespondenz, Arbeit mit Wiedervorlagen, Aktenführung
- * Führung der Barkasse
- * Organisatorische Vorbereitung und Nachbereitung von Gottesdiensten, Festen, Sitzungen, Synoden und Besprechungen
- * Öffentlichkeitsarbeit: Pflege der Homepage der Domgemeinde und des reformierten Kirchenkreises, Gemeindebrief, Pressearbeit
- * Administration der eMail-Konten aller Mitarbeitenden im Reformierten Kirchenkreis
- * Besucherverkehr und Vermietungen
- * Arbeitsorganisation für die Mitarbeitenden im Freiwilligendienst und im Servicebereich

Erwartungen

- * eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder einen vergleichbaren Abschluss
- * Erfahrungen in Büroleitung und -management,
- * offene, freundliche, serviceorientierte und belastbare Persönlichkeit mit sehr guten kommunikativen Fähigkeiten, Diskretion und Taktgefühl
- * hohes Maß an Selbständigkeit, Eigeninitiative, Koordinationsgeschick und Effizienz
- * professioneller Umgang mit MS-Office, Internet
- * Bereitschaft, Arbeitszeit angesichts gelegentlicher Erfordernisse zu verschieben
- * Kenntnisse kirchlicher Strukturen und die Bereitschaft, das christliche Profil der Einrichtung mitzutragen

Stellenumfang: 20 Wochenstunden; Bewerbungsschluss: 11.7.2024

Weitere Informationen auf unserer Website unter www.dom-halle.de.

Die reformierte Domgemeinde besetzt die unbefristete Stelle eines

Domgärtners (m/w/d)

mit einem Arbeitsumfang von 5 Stunden/Woche, die jahreszeitlich variabel sein dürfen. Das Arbeitsfeld umfasst die Pflege des Domgartens und des Domhofs. Die Vergütung beträgt 14 € pro Stunde. Informationen unter jutta.noetzel@ekm-reformiert.de oder per Telefon 0345-20 213 29. Beginn: so bald als möglich.



Einst lehrten die Reformatoren und insbesondere die Reformierten, dass Kirchen keine heiligen Räume sind. Sie haben die Heiligen vom Sockel gestoßen, Kirchen wurden als Suppenküchen genutzt. Wenn Gläubige zusammenkommen, „dann passiert heilig“, weil Gott uns und unsere Begegnungen heiligt. Der Alltag ist nicht getrennt vom Heiligen, das Heilige ist nichts vom Alltag Abgesondertes. Gott lässt sich in keinem Gebäude fassen, und dass er gar nicht reinpassen würde, wussten schon die Autoren der Bibel: „Sollte Gott wirklich auf Erden wohnen? Siehe, der Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen — wie sollte es dann dies Haus tun, das ich gebaut habe?“ (1Kön 8,27)

So wurden die heiligen Räume theologisch zur Nebensache und bisweilen geschah es, dass sie auch sonst nicht mehr so wichtig waren. Die toten Fliegen sammelten sich in den Ecken, die Kissen stanken, die Blumen verwelkten, überall in den Ecken sammelte sich Gerümpel, wer zu Hause etwas übrig hatte und es nicht wegwerfen wollte, fand, dass es für die Kirche noch gut genug sei. Aber so wie im Mittelalter die Heiligen vom

Nachdenken über das Wort Gottes ablenkten, tun es dann die Fliegen. Zum Glück gab es schon immer viele hilfsbereite Hände, die sich von Zeit zu Zeit einladen ließen, um mal wieder eine Grundordnung herzustellen. Und daran schließen wir uns heute an:

Herzliche Einladung zum Domputz am **Samstag, den 8. Juni ab 13.00 Uhr!** Dom durchfegen, Gerümpel aufräumen, wer lieber im Garten Hand anlegt, ist auch sehr herzlich willkommen, denn der Regen in diesem Jahr hat nicht nur die schönen Blumen wachsen lassen und unsere Bufdistelle ist gerade vakant. Nach getaner Arbeit laden wir zu Gegrilltem und einem Glas Wein oder Bier im Garten in schöner Runde ein. Der Garten ist ein Traum in dieser Jahreszeit! Im Auftrag des Presbyteriums,

Jutta Noetzel



Sonntag, 2. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Festgottesdienst im Rahmen der Händelfestspiele Predigt: Jutta Noetzel Musik: Kammerchor Josquin des Prés Leitung: Clemens Flämig, Orgel: Gerhard Noetzel Predigttext: Jer 23, 16-29 Kollekte: Hallesche Tafel
	17.00	Sommerkonzertreihe – Chorkonzert mit dem Domchor Halle. Werke von Rheinberger, Bruckner und Chilcott.
Dienstag, 4. Juni	18.00	Stärker als der Tod: Auferstehung (Joh 11)
	18.30	Bibeldienstag in der Bibelmansarde (Francke-Wohnhaus)
	20.00	Presbyterium Predigtteam per Videokonferenz (Anmeldung an anne-kathrin.lange@ekm-reformiert.de)
Donnerstag, 6. Juni	16.00	Christenlehre auf Farsi
Freitag, 7. Juni	12.00	Wochenschlussandacht im Dom Musikalische Gestaltung durch das Kirchenmusikseminar
Sonntag, 9. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst Gestaltung durch das reformierte Convict Predigttext: Eph 2,(11-16)17-22 Kollekte: Partnerschaft mit osteuropäischen Kirchen
	16.00	Ungarischsprachiger Gottesdienst im Gemeindehaus
	17.00	Sommerkonzertreihe – Kammerkonzert mit jungen Künstlerinnen und Künstlern des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ Halle
Dienstag, 11. Juni	14.00	Seniorenkreis
	18:00	Suche nach dem Weg und der Wahrheit (Joh 14)
	20.00	Bibeldienstag in der Bibelmansarde (Francke-Wohnhaus) Predigtteam per Videokonferenz (Anmeldung s. o.)
Mittwoch, 12. Juni	19.30	Probe Domchor Prüfung der C-Absolvent:innen
Donnerstag, 13. Juni	16.00	Christenlehre auf Farsi
	18.00	Konzert der Streicher der Musikschule Carl-Loewe im Gemeindesaal

10 VERANSTALTUNGEN II

Freitag, 14. Juni	12.00	Wochenschlussandacht im Dom Musikalische Gestaltung durch das Kirchenmusikseminar
Sonntag, 16. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 17.00	Gottesdienst Predigt: Gabriele Zander Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Lk 15,1-3.11b-32 Kollekte: Netzwerk Kleinkunst der EKM Sommerkonzertreihe – Orgelkonzert mit Studierenden der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle (Orgelklasse Prof. Anna-Victoria Baltrusch)
Dienstag, 18. Juni	18.00 20.00	Vom Weinstock und seinen Früchten (Joh 12) Bibeldienstag in der Bibelmansarde (Francke-Wohnhaus) Predigtteam per Videokonferenz Anmeldung an anne-kathrin.lange@ekm-reformiert.de
Donnerstag, 20. Juni	16.00	Christenlehre auf Farsi
Freitag, 21. Juni	12.00	Wochenschlussandacht im Dom Musikalische Gestaltung durch das Kirchenmusikseminar
Sonntag, 23. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	11.00 16.00 17.00	Gottesdienst zur Verabschiedung von Anne-Kathrin Lange und anschließendem Brunch im Gemeindehaus Predigt: Jutta Noetzel Musik: Bläserensemble, Ltg. und Orgel: Gerhard Noetzel Predigttext: 1. Sam 24,1-20 Kollekte: Arbeit des Deutschen Evangelischen Kirchentages Ungarischsprachiger Gottesdienst im Gemeindehaus Sommerkonzertreihe Chorkonzert mit dem Popchor Halle
Montag, 24. Juni	19.30	Chor- und Orchesterkonzert mit Absolventen der EHK Werke von Mendelssohn Bartholdy und Mozart Eintritt: 10,00 € / 8,00 € ermäßigt / 5,00 € Studierende
Dienstag, 25. Juni	19.00	AUFHORCHEN! Balsam für die deutsche Seele. Die Wiederentdeckung der Händel-Opern vor hundert Jahren (BR 2020) Siehe Seite 5.

Donnerstag, 27. Juni	16.00	Christenlehre auf Farsi
Sonntag, 30. Juni 5. Sonntag nach Trinitatis	10.30	Herzliche Einladung zum Gottesdienst in Halberstadt! Informationen siehe Seite 14!
	17.00	Sommerkonzertreihe - Konzert mit der Choralschola der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik
Dienstag, 2. Juli	19.00	AUFHORCHEN! Der Theatermacher Ulrich Plenzdorf und sein Held Edgar Wibeau (MDR 2002) Siehe Seite 5.
Donnerstag, 3. Juli	16.00	Christenlehre auf Farsi
Sonntag, 7. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Abendmahlgottesdienst Predigt: Berthold Schwab Musik: Matthias Pulst Predigttext: Apg 8,26-39 Kollekte: Unterstützung Bahnhoßmission Halberstadt
	15.00	Einführungsgottesdienst von Pfarrerin Dr. Elfi Runkel in die reformierte Gemeinde Magdeburg, Wallonerkirche, anschließend festliche Grußstunde
	17.00	Sommerkonzertreihe - Jazzkonzert mit dem Carl-Wittig Aurora Oktett
Dienstag, 9. Juli	14.00	Seniorenkreis
Donnerstag, 11. Juli	16:00	Christenlehre auf Farsi
Sonntag, 14. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst Predigt: Jutta Noetzel Musik: N.N. Predigttext: 2. Mose 16, 2-3.11-18 Kollekte Gemeinsam – Glauben – Entdecken
	17.00	Sommerkonzertreihe - Orgelkonzert mit Filmmusik

12 VERANSTALTUNGEN IV

Donnerstag, 18. Juli	16.00	Christenlehre auf Farsi
Sonntag, 21. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	11.00 17:00	Gottesdienst Predigt: Jürgen Dittrich Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Eph 5,8b-14 Kollekte: Hilfsbedürftigenfonds für Kinder und Jugendliche Sommerkonzertreihe – Konzert für Chinesische Geige und Orgel
Donnerstag, 25. Juli	16:00	Christenlehre auf Farsi
Sonntag, 28. Juli 9. Sonntag nach Trinitatis	10:00 17:00	Gottesdienst Predigt: N.N. Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Mt 13,44-46 Kollekte: Sozialkaufhaus der Caritas Sommerkonzertreihe - Konzert für Schlagzeug, Orgel, E-Bass und E-Gitarre



Gemeindepartnerschaft mit Schlieren in der Schweiz

„Fenster nach Schlieren“ – eine Idee der Begegnung in Würzburg im Februar 2024! Nun ist es wirklich da – das Fenster – nicht vollständig – „nur“ der eine Flügel eines Fensters – der andere Flügel ist in Schlieren – zusammen ergeben die Flügel ein Fenster!

Fenster = Ausblick + Einblick

Partnerschaft = Schlieren + Halle

Die Übergabe des Fensterflügels war in Bad Schmiedeberg in Sachsen-Anhalt am 01. Mai 2024!

Ein schöner Moment – ein kurzes Zusammensein bei einem guten Kaffee und Austausch über unsere Gemeinden! Vielleicht



Claudia und Walter Blatter sowie Susanne und Matthias Pulst kurz nach der Übergabe in Bad Schmiedeberg

gibt es weitere solcher kurzen und spontanen Begegnungen? Das wäre fein – dann wissen wir mehr voneinander! Herzliche Grüße sollen wir allen weiter geben!

Nun werden wir diesen Fensterflügel gestalten mit:

- * Materialien der Schlierener Gemeinde (Gottesdienste, Gemeindeveranstaltungen...)
- * Bildern
- * Texte, die bewegen und zum Nachdenken anregen
- * ...

Aber auch wir sollten Material nach Schlieren schicken – alle in den Gemeinden sollen Aus- und Einblicke in unsere Partnerschaft bekommen und diese mitgestalten!

Sollten Sie Begegnungen oder Kontakte nach Schlieren haben, so lassen Sie es uns wissen und wenn Sie wollen, können wir es gern „ins Fenster hängen“!

Susanne Pulst

Weil es wichtig ist, dass sich Kinder in ihrer Kirchengemeinde angenommen fühlen und Menschen sie auf dem Weg zum Glauben begleiten, findet an jedem 3. Sonntag im Monat ein Kindergottesdienst, als Begleit-Angebot zum regulären Sonntagsgottesdienst, statt. Ein kleines Team von Ehrenamtlichen bereitet das Angebot vor. Wir freuen uns, dass sich dieses Angebot fest etablieren konnte und derzeit eine kleine Gruppe von Kindern regelmäßig zum Kindergottesdienst kommt.

Gemeinsam versuchen wir einen kindgerechten Gottesdienst zu gestalten, Loben Gott mit Liedern, beten gemeinsam und versuchen den Kindern biblische Geschichten nahe zu bringen. Mit einem kleinen Bastelangebot kann diese Geschichte dann noch kreativ verarbeitet werden. Einen verbindenden Abschluss bildet zu jedem Kindergottesdienst das Lied „Wenn viele



Bild: Grit Vrieze

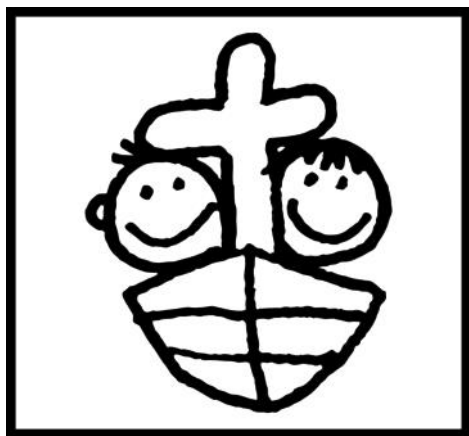
kleine Leute, an vielen kleinen Orten, viele kleine Schritte tun...”

Zuletzt fand am Pfingstsonntag unsere Kinderkirche statt. Ausgehend von der Frage, was uns „verblüffen“ kann, haben wir die Pfingstgeschichte gelesen und gemeinsam überlegt, was die Jünger erlebt haben und was dies für uns bedeutet. Das Ergebnis ist dieser „Pfingstkranz“ ...

Er soll zukünftig im Gemeindehaus einen Platz finden.

Wir freuen uns auf den nächsten Kindergottesdienst und laden hiermit alle Kinder herzlich dazu ein. Ihr findet den Termin in der Gottesdienstübersicht unter dem Symbol der „kleinen, nach oben gestreckten Hände“. Im Anschluss findet immer ein gemeinsamer Brunch statt. Auch dazu herzliche Einladung.

Das Team für den Kindergottesdienst



KIRCHE MIT KINDERN



Bild: Joachim Schiemann

Die reformierte Gemeinde in Halberstadt zeigt gerade eine wunderbare Ausstellung in ihrer Kirche: „Ernst Barlach—Fragen an unsere Zeit“.

Am 30. Juni sind wir eingeladen, nach **Halberstadt** zu kommen, um 10.30 Uhr dort gemeinsam Gottesdienst zu feiern, anschließend im Kreuzgang zu essen und Zeit für Begegnungen zu haben und Gelegenheit, immer wieder die Barlachaussstellung anzuschauen. Auch für eine Führung wird gesorgt. Unser Zug fährt um 8.49 Uhr ab Halle, Gleis 11. Der Fußweg in Halberstadt vom Bahnhof zur Kirche dauert etwa eine halbe Stunde. Wir organisieren auch gern einen Shuttle. Wenn Sie das in Anspruch nehmen möchten, müssten Sie bei uns im Büro Bescheid sagen. Auch für die Essensvorbereitung wäre es schön zu wissen, wieviele wir werden. Am frühen Abend werden wir wieder in Halle sein. Herzliche Einladung!

Am 27. September 2024 plant der Reformierte Kirchenkreis eine gemeinsame **Fahrt nach Berlin**. Am Vormittag werden wir das Jüdische Museum besuchen. Das Museum bietet eine beeindruckende Dauerausstellung und immer wechselnde Sonderausstellungen. Auch für Kinder gibt es wunderbare Angebote, sie mit diesem schweren Teil unserer Geschichte in Kontakt zu bringen. Nachmittags wollen wir die reformierte Schlosskirchengemeinde in Berlin Köpenick besuchen. Die reformierten Gemeinden in der EKBO (Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg und Schlesische Oberlausitz) sind—eben weil das auch Preußen war—ähnlich organisiert wie wir, innerhalb der Landeskirche. Allerdings ist ihre Stellensituation nicht so komfortabel wie bei uns. Das hat dazu geführt, dass auch dort Stellen gestrichen wurden. Seit Januar 2023 bildet die Köpenicker Schlosskirche zusammen mit der Rixdorfer Bethlehemsgemeinde die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Berlin.

Die Fahrt wird mit der Bahn stattfinden. Nur auf ausdrücklichen Wunsch und bei Beteiligung von mindestens 30 Teilnehmenden können wir einen Bus chartern. Melden Sie sich also schnell im Büro an, damit wir alles gut organisieren können.

Jutta Noetzel

Bildquelle: schlosskirche-koepenick.de



Der Reformierte Bund traf sich im Französischen Dom Berlin zu seiner 75. Hauptversammlung.

Am 25.-27. April fand die Hauptversammlung des Reformierten Bundes im Französischen Dom in Berlin statt. Der Reformierte Bund ist ein Zusammenschluss von etwa 1,5 Millionen Reformierten in Deutschland, bei dem Landeskirchen, Gemeinden und auch Einzelpersonen Mitglied sind. Vielleicht erinnern Sie sich noch daran, wie eben diese Versammlung zuletzt vor zwei Jahren in Halle zusammenkam und u.a. bei uns im Dom Gottesdienst feierte.

In Berlin haben wir gemeinsam darüber nachgedacht, was ‚Reformiert Sein‘ für uns heute überhaupt bedeutet. Dazu gab es Vorträge und Gruppenarbeiten, bei denen ganz unterschiedliche Perspektiven aufeinandertrafen. (Als Beispiel: Wie wichtig finden Sie persönlich eigentlich den Psalmengefang im Gottesdienst?)

Neben einer Vorstellung der verschiedenen internationalen reformierten Gemeinden in Berlin (z.B. die Indonesische Gemeinde) gab es auch einen ersten Einblick in die neue Reformierte Liturgie, die 2026 veröffentlicht werden soll, aber schon ab Herbst dieses Jahres erprobt werden kann. Sie sieht bis jetzt auf jeden Fall schon vielversprechend aus!

Natürlich gab es auch Gelegenheit, mit anderen Reformierten ins Gespräch zu kommen – von Diasporareformierten aus Mecklenburg bis Altreformierten aus der Grafschaft Bentheim konnten sich ganz unterschiedliche Menschen kennenlernen. Außerdem gab es auch die Möglichkeit, das Hugenottenmuseum und das Jüdische

Museum zu besuchen. Beide kann ich nur wärmstens weiterempfehlen.

Und dann gab es auch noch Wahlen für das Moderamen, also das Leitungsgremium, weil sechs der insgesamt 24 Plätze neu oder wieder besetzt wurden. Für nun acht Jahre im Moderamen sind: Bernd Becker (Bielefeld), Aylin Sayin (Göttingen), Mayoyo Fidele Mushidi (Frankfurt a.M.), Judith Kaiser (Berlin), Selma Dorn (Stuttgart) und ich. Falls Sie sich also für den Reformierten Bund interessieren, sprechen Sie mich gerne darauf an, oder schauen Sie auf www.reformiert-info.de vorbei.

Esther Holtschulte



Die am 26. April 2024 in Berlin neugewählten Mitglieder des Moderamens des Reformierten Bundes. 1. Reihe: Fidele Mushidi, Esther Holtschulte, Judith Kaiser (v.l.n.r.); 2. Reihe: Aylin Sayin, Selma Dorn und Bernd Becker, der auch als Moderator wiedergewählt wurde (v.l.n.r.)

Foto: Isabell Barragán/Reformierter Bund



Bild: „Buchhändler“ / Wikimedia Commons

der heilige geist ist
nicht schwarz, nicht blau, nicht rot
nicht gelb, nicht weiß
der heilige geist ist ein bunter vogel

er ist da
wo einer den andern trägt
wo menschen leidenschaftlich für Frieden eintreten
wo menschen gegen ungerechtigkeit ihre stimme erheben
wo menschen nicht nur um sich selbst kreisen,
sondern sich solidarisch mit Notleidenden und Bedrängten zeigen
und entsprechend handeln
wo menschen gewohnte pfade verlassen und neue wege suchen,
wie sie das reich Gottes auf erden anzetteln können
der heilige geist ist da
wo die welt bunt ist
wo das denken und reden und leben gut ist

der heilige geist lässt sich nicht einsperren
in katholische käfige
nicht in evangelische käfige
der heilige geist ist
keine dogmatische walze, die alles platt walzt
er schillert in vielen farben
und er duldet keine uniformen
keine gleichförmigkeit
er liebt die phantasie
er weht wo er will

Berthold Schwab

(unter Verwendung eines Textes von Wilhelm Willms)

Liebe Kinder der Domgemeinde,
dieses Mal gibt es zwei leckere Rezeptideen für den Sommer.
Viel Spaß beim Ausprobieren!

Eure Antje

Apfelpommes und Trauben-Raupen

Magst du es, in der Küche kreativ zu sein? Mit diesen schönen Ideen hast du die Gelegenheit dazu. Äpfel und Trauben können hier lecker zubereitet werden. *Viel Spaß beim Snacken!*

Zutaten

- pro Person 1 Apfel
- frische Erdbeeren oder Erdbeermarmelade
- Vanillesoße

Zubereitung

- frische Erdbeeren waschen, pürieren und in ein Schälchen umfüllen
- den Apfel waschen und in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden
- jede Scheibe nochmal in ca. 1 cm Streifen schneiden (Mitte mit Kern rausnehmen)
- fertige Apfelpommes in ein Glas oder eine Tasse tun und mit der Marmelade oder der Soße genießen

Tipp! Damit die Apfelpommes nicht braun werden, diese etwas mit Zitronensaft beträufeln.

Zutaten

- 250g beliebige Trauben
- 25g Kuvertüre
- bunte Zuckerperlen
- Holzspieße

Zubereitung

- Trauben waschen, trocken tupfen und in eine Schale zupfen
- Trauben auf die Holzspieße schieben und auf einen Teller legen
- Schokolade in einem Wasserbad schmelzen und mit einem Teelöffel die Schokolade über die Trauben-Raupen gießen
- zum Abschluss Zuckerperlen drüber streuen
- kurz abkühlen lassen und genießen

Tipp! Du kannst die Spieße auch mit deinem Lieblingsobst auffüllen. Zum Beispiel Erdbeere, Birne oder Banane.



ADRESSEN UND IMPRESSUM

Kommissarischer Vorsitzender des Presbyteriums: Justus Vesting
eMail: kontakt@justus-vesting.de

Pfarrerin: Dr. Jutta Noetzel
Telefon: 0345 - 20 213 29
eMail: jutta.noetzel@ekm-reformiert.de
Gesprächszeiten: sonntags nach dem Gottesdienst und
nach Absprache

Kantor: Gerhard Noetzel
Telefon: 01520 - 18 451 68
eMail: gerhard.noetzel@ekm-reformiert.de

Büro: Gemeindesekretärin Anne-Kathrin Lange
Geöffnet: montags bis donnerstags 9-13 Uhr und
dienstags 15-16 Uhr
Telefon: 0345 - 20 213 79
eMail: anne-kathrin.lange@ekm-reformiert.de

Neue Bankverbindung!

Kreiskirchenamt Halle
IBAN DE55 8005 3762 0386 0601 18
BIC NOLADE21HAL
Verwendungszweck: RT 3618 ...
(dient der Zuordnung zu unserer Gemeinde)

Webseite: www.dom-halle.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten Domgemeinde zu Halle
Kleine Klausstr. 6, 06108 Halle (Saale), www.dom-halle.de

Herausgeber:
Presbyterium der Evangelisch-reformierten Domgemeinde zu Halle

Fotos: J. Noetzel (S. 1, 5, 6, 8); G. Noetzel (12), M. Pulst (13)

Redaktion: Kim Philip Linoh und Jutta Noetzel

Erscheinen: alle zwei Monate zum Monatsanfang

Anmeldung Newsletter und digitaler Gemeindebrief:
www.ekm-reformiert.de/newsletter-gemeindebrief-anmeldung/